

Musik spielte schon immer eine große Rolle im Leben von Stefanie Nerpel. Schon mit vier Jahren lautete die Antwort auf die Frage, was sie denn mal werden wolle: Sängerin und Tänzerin.

Nun, das mit dem Tanzen legte sich im Laufe der Zeit, aber die Musik blieb. Schon in ihrer Schulzeit wurde sie von ihren Musiklehrern immer wieder vor den Schulchor gestellt, um kleine Soli zu singen.

Die Chormusik, Musical und Gospel waren bis nach ihrem Abitur ein großes Thema. Sie hatte das große Glück durch ihren Chorleiter Herrn Bühler sich so nicht nur auf diversen Chor-CDs von Chören aus dem Rhein-Neckar-Kreis zu verewigen, sondern durfte unter anderem auch in Venedig in der Markuskirche, in Prag beim internationalen Chorwettbewerb 1996 oder bei kulturellen Feiern vor großen deutschen Politikern vor einem 200-köpfigen Chor Solo singen.

Zeitgleich zur Chormusik fand Stefanie ihre Liebe zur Rockmusik und zum Gitarre spielen, welche sie zu ihrem 12. Geburtstag von ihren Eltern bekam. Nach bereits 3 Wochen fleißigen Übens spielte sie damit ihren ersten Auftritt und wurde kurz darauf in der Schulband aufgenommen.

Kurz vor dem Abitur lernte sie noch in der Schule Wolfgang Schrödl kennen, der sie für ihren ersten richtigen Studiojob engagierte. Seine Band hieß „Liquidio“ und damals ahnte noch niemand, dass der Song „Narcotic“, dem Stefanie im Background ihre Stimme verlieh, ein Welthit werden würde und ihr nicht nur Gold- und Platinauszeichnungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz bringen würde, sondern auch heute noch immer wieder das Publikum begeistert.

Nach dem Abitur begann Stefanie ihre Ausbildung zur Schneiderin und ihr Fachstudium zur Modedesignerin, hegte aber innerlich immer den Wunsch, Musikerin zu sein.

Vor allem als es nach 6 Wochen Tour durch Deutschland und die Nachbarländer, Auftritten bei Top of the Pops, Bravosupershow, Rock am Ring, Rock im Park und vielen weiteren großen Konzerten mit Liquidio, wieder zurück hinter die Schulbank ging. Dennoch schloss sie diese Ausbildung und ihr Fachstudium zur Modedesignerin erfolgreich als Klassenbeste ab, auch wenn schon lange klar war, was sie wirklich wollte: Als Sängerin arbeiten.

1999 begann sie mit Auftritten bei „The Wright Thing“, einer der bekanntesten süddeutschen Coverbands, regelmäßig aufzutreten, um ihre Ausbildung zu finanzieren und gründete ihre erste eigene Band „S.Point Blue“, mit der sie ausschließlich eigene Songs schrieb und sogar einen Wettbewerb gewann. Kurz darauf gründete sie auch ihre Unplugged Band „Stayfunny“, die bis heute deutschlandweit gebucht wird.

Doch es sollte nicht nur bei diesen Projekten bleiben, es kamen noch viele weitere Bands und Studios dazu, die Stefanie für Auftritte oder Studiojobs buchten.

So veröffentlichte sie 2000 im Bereich Drum&Bass sogar eine Single „The Rewind“ in England mit der Rawhill Crew, drehte Musikvideos und trat bei großen Veranstaltungen wie zum Beispiel der „Meditation“ als MC auf.

2004 nahm sie an der Castingshow „Star Search 2“ in SAT1, teil und belegte den zweiten Platz.

Es folgten Auftritte mit Xavier Naidoo für seine Show „O live Lait“, die als Live DVD zusammen mit seinem Album " Telegramm für X" veröffentlicht wurde (2005/2006) oder Studioproduktionen wie zum Beispiel 2007 den Titelsong „Someone like you“ der Serie " Feine Freundinnen" mit Linda de Mol im ZDF.

Highlight ihrer bisherigen Karriere war mit Sicherheit der Auftritt im Background mit den Fantastischen Vier bei ihrem 20-jährigen Jubiläum 2009, dem „Heimspiel“, auf dem Canstatter Wasen vor über 60000 Besuchern und ihrem Silvesterkonzert „ Rheinfeiern“ in Köln.

Weitere Künstler, die Stefanie mit ihrer Stimme unterstützen durfte waren unter anderem: Uwe Ochsenknecht, Joy Fleming, Jule Neigel, Sidney Youngblood, Haddaway, Klaus Eisenmann, Imaani (Incognito), Laith Aldeen, Edo Zanki, Rick Washington (The Eagles), Midge Ure (Ultravox), Rafet el Roman, Rolf Stahlhofen, Stevie Wood, Max Mutzke, Stefanie Heinzmann, Guiseppe Porello (Gastone), Andreas Bourani, Gentleman und viele mehr.

Sie spielte ebenso für große Firmen wie Porsche Deutschland, Mercedes, Bose, Audi, SAP, MLP, VW Deutschland, Allianz Deutschland, BASF, BMW, DEKRA und weitere.

Doch ein Traum ließ sie nie los:

Ihre eigene CD mit eigenen Songs zu machen.

Durch die vielen Auftritte als Berufsmusikern und die Geburt ihrer Tochter wurden die Pläne hierfür immer wieder aufgeschoben, aber nie begraben.

Mit ihrer Platte „Träumer müssen fliegen“ geht dieser Traum nun endlich in Erfüllung.

Zwei Jahre lang hat sie dafür, Auftritte hintenan gestellt und sich die Zeit genommen, 12 wunderschöne deutsche Titel zu schreiben, die Geschichten aus ihrem Leben erzählen.

Stefanie Nerpel alias Stayfunny ist mit ihrer unverwechselbaren Stimme und ihrer Gitarre, immer für eine Überraschung gut und vor allem immer voller Gefühl, immer echt und ehrlich und auf jeden Fall eine Bereicherung für jeden Anlass, ganz egal wie viele Zuhörer sie hat. Sie liebt auch nach all den Jahren das, was sie tut und die Musik wird sie immer begleiten, ganze egal, was auch passiert.

„Die Momente, in denen ich es schaffe, mein Publikum zu berühren, sie lachen oder weinen zu sehen, sind unbezahlbar.“